



Evaluationsbericht zur Umsetzung des
Orientierungspraktikums (OSP)
Wintersemester 2020/21

Dipl.-Päd. Michael Thimm

Universität Freiburg, Fachbereichsleitung Orientierungspraktikum (OSP)

Juli 2021

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Zeitlicher Ablauf und erfolgreiche Teilnahmen	5
3. Zusammenfassung zentraler Evaluationsergebnisse	6
3.1. Ergebnisse der Evaluation durch die Studierenden	6
3.2. Evaluation der Begleitveranstaltungen	7
4. Qualität der von den Studierenden bearbeiteten Aufgaben	8
5. Fazit	9
6. Ausblick	10

1. Einleitung

Der sechste Durchlauf des Moduls Bildungswissenschaften wurde im Wintersemester im Zeitraum vom 02.11.2020 - 26.04.2021 durchgeführt. Für alle Lehramtsstudierenden im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang ist ein **dreiwöchiges Orientierungspraktikum (OSP)** an einem Gymnasium in Baden-Württemberg verbindlich vorgeschrieben. Es wird von den jeweiligen Universitäten begleitet und verantwortet.

Das OSP ist Bestandteil des Moduls Bildungswissenschaften. Dieses besteht aus einer Vorlesung („Einführung in die Bildungswissenschaften“), dem Praktikum sowie einem Vor- und Nachbereitungsworkshop. Das gesamte Modul zielt auf eine bessere Verzahnung von universitärer Ausbildung und Praxisphasen in der Lehrerausbildung ab und soll darüber hinaus den Studierenden frühzeitig die Möglichkeit geben, ihre Studien- und Berufswahlentscheidung zu reflektieren bzw. zu überprüfen.

Was hat sich im Vergleich zum fünften Durchlauf verändert?

Im Schwerpunkt wurden die beiden Begleitveranstaltungen (Vorbereitungs- und Nachbereitungswshops) des OSP bedingt durch die Corona Pandemie in ein digitales Format überführt. In enger Kooperation mit den Lehrkräften der Seminare für die Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburgs (Abteilung Gymnasium, Berufliche Schulen) wurden die Inhalte und der Ablauf beider Workshops didaktisch-methodisch für die Online-Lehre angepasst. Darüber hinaus waren bedingt durch die Pandemie deutlich höhere Koordination-, Organisations-, und Abstimmungsprozesse zwischen Schulen und Universität notwendig, um eine reibungslose Durchführung des OSP zu gewährleisten.

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Institut für Erziehungswissenschaft

Prof. Dr. Matthias Nückles
Leiter der Abteilung Empirische
Unterrichts- und Schulforschung

Prof. Dr. Jörg Wittwer
Leiter der Abteilung Empirische
Lehr- und Lernforschung

Rempartstraße 11
79098 Freiburg

Tel. 0761/203 -2448
Fax 0761/203 -2458

www.ezw.uni-freiburg.de

Zentrum für Schlüsselqualifikationen

Verena Saller M.A., Master
Bildungsmanagement
Leiterin ZfS

Dipl.-Päd. Michael Thimm
Fachbereichsleitung OSP

Alexandra Brühmann M.A.
Programmkoordination OSP

Universitätsstr. 9
79098 Freiburg

Tel. 0761/203 - 6894
Fax 0761/203 - 9472

■ Im Folgenden sind beispielhaft einige zentrale Aspekte aufgeführt, die bei der Durchführung des OSP in diesem Durchlauf besonders berücksichtigt wurden:

- Abstimmung mit den Schulen, die den Beginn des OSP aufgrund der Pandemiesituation verschoben hatten, um so den Studierenden mehr Zeit im **Präsenzunterricht** zu ermöglichen.
- Erstellung von **Ersatzleistungen**. Vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) wurden Ersatzleistungen zur Verfügung gestellt, falls Präsenzunterricht an der jeweiligen Schule nicht umsetzbar war. Das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Freiburg hat darüber hinaus in Ergänzung noch kurzfristig eigene Ersatzleistungen erstellt und den Studierenden zur Verfügung gestellt.
- Überarbeitung des **Trainerleitfadens** in enger Kooperation der Seminare für die Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburg für die Durchführung der Workshops im Online-Format.
- Alle in den Workshops und dem Praktikum verwendeten Materialien wurden auf der **Lernplattform Ilias** eingestellt und angepasst, um so die digitale Umsetzung des OSP und die Verfügbarkeit aller Lernmaterialien sicher zu stellen.
- Verstärkter Einsatz der vom Institut für Erziehungswissenschaft erstellen **Unterrichtslehrvideos** zu verschiedenen zentralen Lehrtätigkeiten.
- Überarbeitung des **Evaluationsbogen** für die Studierenden, um zielgenauere Rückmeldungen auch zur digitalen Umsetzung und der eingesetzten Tools zu erhalten.

2. Zeitlicher Ablauf und erfolgreiche Teilnahmen

5

Der sechste Durchlauf des OSP fand im WS 2020/21 zu folgenden Zeiten statt:

WS 2020/21: **Vorlesung** „Einführung in die Bildungswissenschaften“

20.02. -27.02.2021: 32 **Vorbereitungswshops**
(einige auch an Samstagen)

01.03.-19.03.2021: dreiwöchiges **Orientierungspraktikum**

20.03. – 22.03.2021 32 **Nachbereitungswshops** und Abgabetermin der Praktikumsaufgaben **Portfolio Teil 2** (einige auch an Samstagen)

26.04.2021 Abgabe **Portfolio Teil 3**

bis September 2021: **Verbuchung** aller Studienleistungen für das OSP

*Insgesamt wurden die Begleitveranstaltungen von **14 Workshopleiter*innen** durchgeführt, **146 Schulen** haben Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt.*

Von den **389 Studierenden**, die sich für die Begleitveranstaltungen angemeldet hatten, haben insgesamt **383 Studierende am OSP teilgenommen**. Da die Sichtung und Verbuchung der Portfolios aufgrund der Pandemiesituation im Frühjahr 2021 zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht komplett abgeschlossen ist, kann die genaue Anzahl, wieviel Studierende das Modul Bildungswissenschaften mit allen Elementen erfolgreich abgeschlossen haben, noch nicht exakt angegeben werden. Voraussichtlich wird die Zahl zwischen ca. 20 und 40 Personen niedriger als bei den 383 teilnehmenden Studierenden liegen. Die Differenz ergibt sich durch z.B. Unterlagen, die unvollständig eingereicht wurden, Fachwechsel, Exmatrikulation, Krankheit, nicht bestandene Klausur etc. und auch dadurch, dass Studierende, die die Vorlesung besuchten, statt der Option „Lehramt“ die Option „Individuelle Studiengestaltung“ im Bachelorstudiengang gewählt haben. Zudem besteht die Wahlmöglichkeit, das OSP auch erst im 3. Semester zu absolvieren. Zum aktuellen Zeitpunkt sind 234 von 383 Leistungen komplett verbucht, das sind **61% aller Teilnehmer*innen**.

3. Zusammenfassung zentraler Evaluationsergebnisse

Das OSP hat auch in diesem Durchlauf trotz der schwierigen Corona-Situation für die Schulen und die Praktikant*innen in hohem Maße zur einer erfolgreichen Orientierung und Kompetenzentwicklung der Lehramtsstudierenden beigetragen. Es wird von der überwiegenden Mehrheit der Studierenden als sehr informativ, hilfreich und gewinnbringend wahrgenommen, sowohl in Hinblick auf die Fundierung der eigenen Studien- und Berufswahl als auch in Hinblick auf eine kritische Überprüfung der Eignung für eine Tätigkeit als Lehrkraft.

3.1. Ergebnisse der Evaluation durch die Studierenden

Die Anzahl der Rückläufe des Evaluationsbogens beträgt 130. Die Befragung erfolgte mit Hilfe einer 6-stufigen Skalierung von 1 (trifft voll zu) bis 6 (trifft gar nicht zu). Angegeben im Klammer ist der jeweilige Mittelwert (mw). Aufgeführt werden jeweils 4 zentrale Items.

- ✓ Ich erhielt ausreichend Gelegenheit, um zentrale Tätigkeiten einer Lehrkraft zu beobachten. (mv 1,6)
- ✓ Ich erhielt ausreichend Gelegenheit, um angeleitet kleinere Unterrichtselemente zu übernehmen. (mv 2,2)
- ✓ Ich konnte im Praktikum meine Studien und Berufswahlentscheidung überprüfen. (mv 1,9)
- ✓ Das dreiwöchige Praktikum hat mir insgesamt gut gefallen. (mv 1,6)

Hierzu lässt sich vor allem durch Rückmeldungen in den freien Kommentaren ergänzen, dass die Begleitung und Betreuung durch die Lehrkräfte an den Praktikumsschulen von den Studierenden sehr wertgeschätzt und anerkannt wurde – insbesondere auch unter den sehr erschwerten Bedingungen. Darüber hinaus konnten fast alle Studierenden einen spannenden und umfassenden Einblick in die vielfältigen Aufgaben einer Lehrkraft

- erhalten und so auch den Perspektivwechsel von Schüler*in zur Lehrkraft vollziehen.

Ausgewählte Verbesserungsvorschlägen der Studierenden

(freie Kommentare mit den meisten Nennungen)

- ✓ Aufgaben übersichtlicher gestalten
- ✓ Umfang der Aufgaben reduzieren
- ✓ Stundenpläne nicht selber machen müssen
- ✓ Überwiegend online, zu wenig Präsenz.

3.2 Evaluation der Begleitveranstaltungen

Insgesamt fallen die Rückmeldungen der Studierenden zu den Begleitveranstaltungen auch wieder sehr positiv aus.

- ✓ Die Dozentin/ der Dozent hat die aktive Auseinandersetzung mit den Inhalten gefördert. (1,7)
- ✓ Der Dozent/die Dozentin stellt Bezüge zum Alltag eines Lehrers/ einer Lehrerin her. (1,8).
- ✓ Der Dozent/ die Dozentin hat die Inhalte didaktisch abwechslungsreich aufbereitet. (mv 1,9)
- ✓ Der Dozent/ die Dozentin hat sich Zeit genommen, um unsere Fragen zu klären. (mv 1,4)

Ausgewählte Verbesserungsvorschlägen der Studierenden

(freie Kommentare mit den meisten Nennungen)

- ✓ Portfolioaufgaben mehr einbeziehen
- ✓ Intensivere Vorbereitung auf Planung und Halten einer Unterrichtsstunde
- ✓ Zeitliche Einteilung und Struktur der Workshops
- ✓ Weniger Theorie

4. Qualität der von den Studierenden bearbeiteten Aufgaben

8

Alle Portfolios werden durch die Fachbereichsleitung und Programmkordinatorin gesichtet, um sicherzustellen, dass alle Aufgaben in Qualität und Umfang den Vorgaben entsprechend bearbeitet wurden. Neben den Aufgaben zur Kompetenzentwicklung und zur Studien- und Berufswahl, wird vor allem die Kohärenz zwischen bildungswissenschaftlichen Theorien (Vorlesung, Vertiefung Vorbereitungsworkshop) und schulpraktischen Erfahrungen betrachtet. Ein erklärtes Ziel des OSP ist es, deutlich zu machen, dass Theorie und Praxis keine Gegensätze sind, sondern sich gegenseitig ergänzen und für ein professionelles Berufsverständnis unabdingbar sind. Im Folgenden nun einige Aspekte zur Qualität der Portfolios.

- ✓ Die Vorgaben wurden in der Regel eingehalten. Bei einige Studierende waren die Portfolios unvollständig bzw. mussten Aufgabenstellungen nachgearbeitet werden.
- ✓ Die Qualität der zu bearbeitenden Aufgaben lässt sich im Durchschnitt wieder als gut bezeichnen. Wie schon im letzten Jahr macht sich die stärkere Verzahnung von Theorie und Praxis z.B. in der konkreten Beschreibung von Unterrichtssituationen in den Reflexionen positiv bemerkbar. Handlungen werden auf dem Hintergrund von bildungswissenschaftlichen Kenntnissen interpretiert und entsprechende Lösungen gefunden, z.B. zentrale Tätigkeit Klassenführung.
- ✓ Die zentrale Fragestellung des OSP, ob die Studien- und Berufswahl als richtig eingeschätzt wird, wurde wieder von fast allen Studierenden bejaht. Viele fühlen sich durch die Erfahrungen, die sie im OSP machen konnten, nicht nur eindeutig bestärkt in ihrer Berufswahl, sondern auch sehr motiviert für das weitere Studium.

Die Umsetzung des OSP war auch im sechsten Durchlauf wieder sehr erfolgreich. Die wesentlichen Zielsetzungen des OSP wurden erneut erreicht:

1. Fundierung und Überprüfung der Studien- und Berufswahl
2. Verzahnung von bildungswissenschaftlichen Kenntnissen mit schul- praktischen Erfahrungen.

Trotz der schwierigen Situation in Bezug auf die Corona-Pandemie haben die Schulen durch ein flexibles und den Notwendigkeiten angepasstes Vorgehen (z.B. verschobener Praktikumsbeginn, Wechsel zwischen Online- und Präsenzunterricht) den Studierenden ein interessantes und erfahrungsreiches Praktikum ermöglicht. Auch die komplette digitale Umsetzung der beiden Workshops und der damit verbundene Einsatz digitaler Tools wurde von den Studierenden positiv bewertet (mv 1,7).

So war es für die Studierenden möglich, den Core-Practice-Ansatz (zentrale Tätigkeiten einer Lehrkraft) kennenzulernen und in kurzen angeleiteten Unterrichtseinheiten praktisch durchzuführen. Mit Hilfe der ausführlichen Beobachtungsbögen und Arbeitsunterlagen (z.B. Beobachtungsbogen, Interviewleitfaden, Unterrichtsplanung) wurde eine Kohärenz zwischen bildungswissenschaftlichen Kenntnissen und schulpraktischen Erfahrungen erreicht. Die Bewertung der Portfolioarbeit durch die Studierenden hat sich erneut etwas verbessert, d.h., die Studierenden haben den Mehrwert des E-Portfolios für die Reflexion der vielfältigen schulpraktischen Erfahrungen besser wahrnehmen können.

Die umfangreichen Abstimmungsbedarfe bzw. **Absprachen mit allen beteiligten Institutionen und Akteuren** haben in der Regel sehr gut funktioniert und somit eine erfolgreiche Durchführung des OSP zu gewährleisten. Der hohe organisatorische und logistische Aufwand, den das OSP mit sich bringt, wurde gut bewältigt und hier zeigen sich auch die gemachten

— Erfahrungswerte der letzten Jahre. Viele Prozesse im OSP erfordern weniger eine routinemäßige Herangehensweise, sondern gerade in Pandemiezeiten eher ein flexibles und der jeweiligen Situation angemessenes Vorgehen. Insgesamt zeichnet sich die Umsetzung durch das ZfS durch eine hohe Professionalität und Serviceorientierung aus, die von allen Beteiligten geschätzt wurde. Hier gab es vor allem sehr äußerst Rückmeldungen der Workshopleitungen zur der professionellen Betreuung durch das ZfS-Team. Darüber hinaus lief die Kommunikation mit allen beteiligten Gruppen - vor allem auch mit den Studierenden - äußerst reibungslos und effektiv, z.B. konnten Rückfragen stets sehr zeitnah beantwortet werden oder auch Lösungen für spezielle Problemlagen gefunden werden.

6. Ausblick

Die Ausgestaltung des OSP an der Universität Freiburg trägt in einem hohen Maße zu einer Professionalisierung in der Lehrer*innenausbildung bei. Durch die konzeptionelle Umsetzung des Core-Practice-Ansatzes erhalten die Lehramtsstudierenden in einem relativ kurzen Zeitraum einen umfassenden Einblick in die Tätigkeiten einer Lehrkraft, nicht nur im Unterricht, sondern im schulischen Kontext insgesamt. Die Studierenden können während ihres Praktikums auch außerunterrichtliche Angebote wahrnehmen und so die Vielfalt der Lehrtätigkeit erfahren. Die Studierenden kommen in der Regel sehr gut vorbereitet ins Praktikum und profitieren so deutlich mehr als in früheren Praktika, bei denen kaum eine Vorbereitung stattfand. Ziel einer guten Vorbereitung ist nicht zuletzt auch die Entlastung der betreuenden Lehrkräfte in den Schulen, soweit das möglich ist.

Wir hoffen sehr, dass alle Studierenden im kommenden OSP im Frühjahr 2022 wieder die Lebendigkeit, die Kreativität und die bunte Vielfalt einer Schule in Präsenz erleben dürfen!

7. Zeitlicher Ablauf OSP Wintersemester 2021/22

11

Die Termine für das nächste OSP im Wintersemester 2021/2022 wurden erneut mit der geschäftsführenden Schulleitung der Freiburger Gymnasien und den Seminaren für die Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Freiburgs (Abteilung Gymnasium, Berufliche Schulen) abgestimmt.

Zeitlicher Ablauf **Orientierungspraktikum WS 2021/2022:**

23.02.22/24.02.22/26.02.22/05.03.22	Vorbereitungsworkshop
07. bis 25. März 2022	Orientierungspraktik (OSP)
28.02.22/ 02.04.22	Nachbereitungsworkshop

Für weitere Informationen rund um das OSP stehen wir Ihnen sehr gerne zu Verfügung.

Dipl.-Päd. Michael Thimm

Fachbereichsleitung OSP

E-Mail: michael.thimm@zfs.uni-freiburg.de

Alexandra Brühmann (M.A.)

Programmkoordination OSP

E-Mail: alexandra.bruehmann@zfs.uni-freiburg.de

Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Universitätsstraße 9

79098 Freiburg i.Br.

Tel.: 0761 - 203 6894

www.zfs.uni-freiburg.de